

PRESSEMITTEILUNG

12. Oktober 2009

Europäisches Jahr gegen Armut und Ausgrenzung

Keine Ausgrenzung von Schwachen in unserer Gesellschaft

2010 ist das europäische Jahr gegen Armut und Ausgrenzung, die SPD-Bezirksfraktion hat sich in der letzten Sitzung der Bezirksversammlung dafür eingesetzt, dass die im Rahmen des EU-Jahres bereit gestellten Zuwendungen durch die Bezirksamtsleitung bekannt gemacht werden, so dass Vorurteilen und möglichen Diskriminierungen in vielen Bereichen des Alltags begegnet werden kann. Dazu Regina Jäck, die sozialpolitische Sprecherin der SPD-Bezirksfraktion in Wandsbek: „Einmal arm und ausgegrenzt heißt immer arm und ausgegrenzt – das darf nicht sein!!“

Mit dem Europäischen Jahr 2010 gegen Armut und soziale Ausgrenzung soll das öffentliche Bewusstsein für die Risiken sozialer Ausgrenzung gestärkt und die Wahrnehmung für ihre vielfältigen Ursachen und Auswirkungen geschärft werden. Dabei soll Vorurteilen und möglichen Diskriminierungen in vielen Bereichen unseres Alltags gegenüber von Armutsrisiken und Ausgrenzung Betroffener begegnet und gleichzeitig Ansätze zu deren Überwindung aufgezeigt werden“, so heißt es in der Zielrichtung der Förderrichtlinie Europäisches Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung - EJ 2010.

Die Bundesregierung, vertreten durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, gewährt im Rahmen dieser Richtlinie Zuwendungen zur Förderung von Projekten für das Europäische Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung. In drei Themenfeldern können Zuwendungen beantragt werden:

- „Jedes Kind ist wichtig – Entwicklungschancen verbessern“
- „Wo ist der Einstieg – Mit Arbeit Hilfebedürftigkeit überwinden“
- „Integration statt Ausgrenzung – Selbstbestimmte Teilhabe für alle Menschen“

Regina Jäck weiter: „Diese Fördermöglichkeiten bieten Chancen zur Überwindung von Unkenntnis, Vorurteilen, Berührungsängsten, Ignoranz bis hin zur Diskriminierung und stärken das Engagement vieler Menschen, die in diesem Bereich tätig sind.“